

DGFF-Kolleg

Historische Fremdsprachenforschung

26.01.2023

Friederike Klippel

klippel@lmu.de

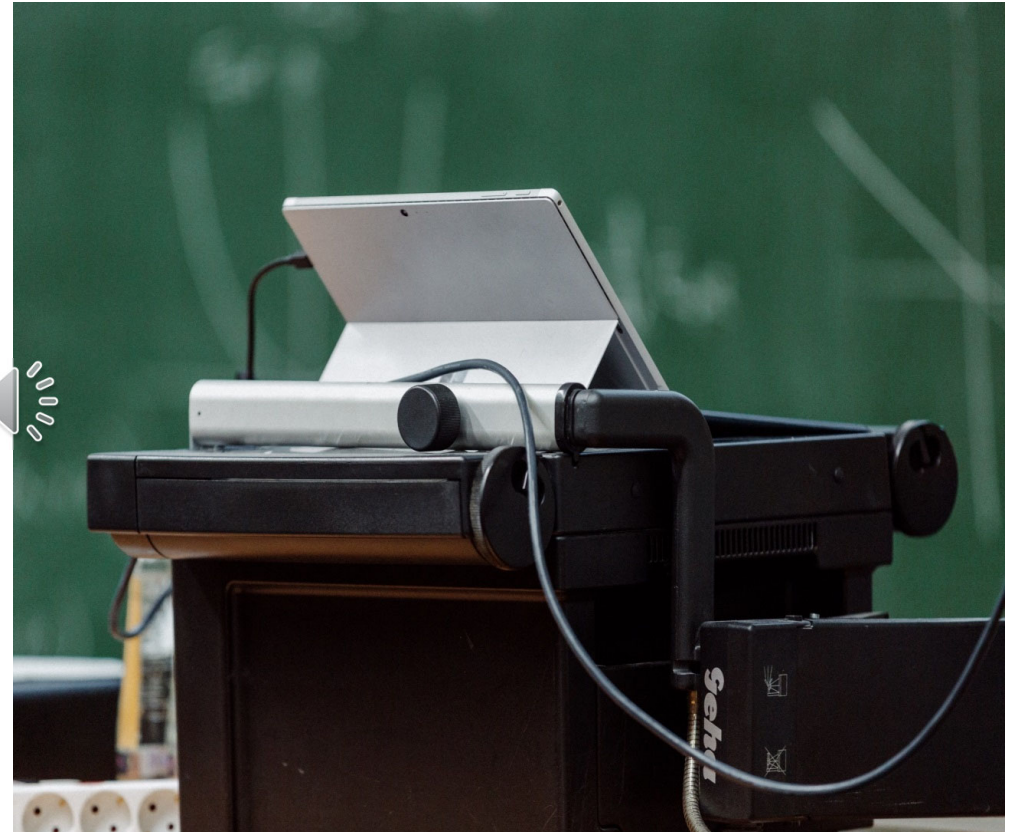


Foto: © Universität Bielefeld

Übersicht

1. Warum lohnt die Erforschung der Geschichte des Sprachenlernens und -lehrens?
2. Überblick über die historische Fremdsprachenforschung v.a. in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert: Themen, Forschende
3. Globaler Fokus
4. Wie wird historisch geforscht?

1. Warum lohnt die Erforschung der Geschichte des Sprachenlernens und -lehrens?

- Geschichte ist so allgegenwärtig wie Raum und Zeit.
- Geschichte ist kein linearer Prozess der permanenten Optimierung.
- Sprachenlehren war ein bedeutendes  Element kultureller Entwicklung.
- Historische Fremdsprachenforschung hilft uns zu erkennen, welches die konstanten und universalen Elemente und die Grundfragen von Fremdsprachenlernen und Fremdsprachenunterricht sind.
- Der Blick in die Vergangenheit kann uns überraschende Einsichten liefern.

2. Die historische Fremdsprachenforschung in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert: Themen

Autor/in Jahr	Lernen	Lehren	Sprache/Inhalt	Kontext/Überblick/Institution
Erhart 1890				Württemberg
Dorfeld 1892				Französisch
Liese 1904		Comenius		
Huth 1905				Französisch
Boerner/Stiehler 1906				neuere Sprachen
Behrens 1907				Uni Gießen
Driedger 1907			König Lehrbuch	
Horn 1911			Grammatiken	
Streuber 1914		Methoden		
Bollendorf 1918		Magers Methode		
Schmidt 1931				FrzU im 17. Jh.
Aehle 1938				EU an Ritterakademien
Rauscher 1957				Collegium Illustre
Flehsig 1962				neuspr. Bildung
Sauer 1968				Fremdsprachen an Volksschulen
Rülcker 1969				FSU an höheren Schulen
Schröder 1969				EU Universitäten
Hörmann 1971			Englischlehrbücher	
Hierl 1972			amerik. Deutsch-Lesebücher	
Mihm 1972				neusprachl. Didaktik
Diehl 1975			dt. Lit im franz. Dt.Lesebuch	
Raddatz 1977			Englandkunde	
Schilder 1977		Medien		
Turner 1978			Grammatiken	
Haenicke 1979				Geschichte Anglistik 1850-1925
Bode 1980			Textinhalte Frz.bücher	
Harks-Hanke 1981				FSU in Lehrplan
Niederländer 1981			Schulgrammatiken	
von Walter 1982				EU im 19. Jh
Finkstaedt 1983				Geschichte der Anglistik
Kilian 1984				EU an Volkshochschulen
Krauskopf 1985			Dtld. u. Frankreichbild	
Christmann 1985				Anglistik + Romanistik 19. Jh
Lehberger 1986				EU im Nationalsozialismus
Macht 1986-90		Methoden		
Espich 1987			Englandbild DDR	

2. Die historische Fremdsprachenforschung in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert: Themen

Autor/in Jahr	Lernen	Lehren	Sprache/Inhalt	Kontext/Überblick/Institution
Neuroth-Hartmann 1987			Bild der Spanier	
Ammer 1988			Deutschlandbild	
Doerk 1990			Deutschlandbild	
Maaß 1990			Lehrpläne FrzU	
Strauß 1990		Jenaer FSlehrer		
Apelt 1991		Methoden		
Funk 1991			EU Bildungsziele	
Theis 1991			Amerikabild	
Reinfried 1992		Bild im FSU	Bild im FSU	
Schreiner 1992	Lebens- geschichten			
Werner 1993			Lyrik im EU	
Klippel 1994		Methoden	Lehrbücher	
Radtke 1994			Dialoge	
Wegner 1999				DaF in England, Frankreich
Hausmann 2000				
Spantzel 2001			Landesk. FSU DDR	
Doff 2002				FSU Mädchen
Hausmann 2003				Anglistik im Dritten Reich
Franz 2004			Sprachführer für Auswanderer	
Riedl 2004				Hermann Breymann
Hüllen 2005				Geschichte des FSL
Eder 2006				DaF in Donaumonarchie
Doff 2008				Englischdidaktik nach 1945
Kalkhoff 2010				roman. Philologie
Ostermeier 2012				Sprachenfolge FSU 19. Jh.
Kolb 2013			Kultur im FSU Dtlid., Fr, Schwed	
Kuhfuß 2014				FrzU in der frühen Neuzeit
Ruisz 2014				re-education nach 1945
Schleich 2015				Schülerbriefwechsel
Giesler 2018				EU Bremen 19. Jh.
Will 2018			Authenticity	
Müller 2019			Grammatikunterr.	Hauptschule nach 1945

2. Die historische Fremdsprachenforschung in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert: Schwankende Forschungsaktivität



1890- 1910	1911- 1930	1931- 1950	1951- 1970	1971- 1990	1991- 2010	2011- 2020
7	3	2	5	24	19	8

2. Die (historische) Fremdsprachenforschung in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert: Wer forscht?

Bis 1800	Bis 1900	Bis 2020
Lehrer/Erzieher Laien Verfasser von Grammatiken Theoretiker	Lehrer  Neophilologen (Sprachwissenschaftler) Laien	LehrerInnen Wissen schaftler Innen Laien

3. Globaler Fokus

Die Erforschung der langen Geschichte des Fremdsprachenunterrichts in Deutschland, in Europa und in der Welt kann auf der Basis einiger weniger grundsätzlicher Fragen erfolgen:

Wer lernt/lehrt fremde Sprachen?



Welche Sprachen wollen/müssen gelehrt/gelernt werden?

Wozu dient das Sprachenlernen?

Wie werden Sprachen gelehrt/gelernt?

Wo findet Sprachenlernen/Sprachunterricht statt?

3. Globaler Fokus

History of Language Learning and Teaching ➔ <https://www.hollt.net>

McLelland, Nicola/Smith, Richard (Hrsg.) (2018): *The History of Language Learning and Teaching*. 3 Bände. Cambridge: Legenda.

Dazu zwei Rezensionen, die Sie bitte lesen:

Coffey, Simon (2021): Review essay: The history of language learning and teaching. *Language & History* 64, 61-64. DOI: 10.1080/17597536.2020.1744268

Glück, Helmut (2019): Review of McLelland/Smith (2018) *The History of Language Learning and Teaching*. *Historiographia Linguistica* 46:1, 208–217.

<https://doi.org/10.1075/hl.00046.glu>

3. Globaler Fokus

McLelland, Nicola/Smith, Richard (Hrsg.) (2018): *The History of Language Learning and Teaching*. 3 Bände. Cambridge: Legenda.

Dazu zwei Rezensionen:

Coffey, Simon (2021): Review essay: The history of language learning and teaching. *Language & History* 64, 61-64. [DOI: 10.1080/17597536.2020.1744268]

Glück, Helmut (2019): Review of McLelland/Smith (2018) *The History of Language Learning and Teaching*. *Historiographia Linguistica* 46:1, 208–217.
[<https://doi.org/10.1075/hl.00046.glu>]

➔ Wenn Sie die beiden Rezensionen lesen/gelesen haben, machen Sie sich bitte zu folgenden Fragen ein paar Notizen:

1. Welche Aspekte werden von den Rezensenten positiv hervorgehoben?
2. Wo sehen die Rezensenten Forschungslücken?
3. Wie wird jeweils über das wissenschaftliche Vorgehen einzelner Autor:innen geurteilt?
4. Inwiefern wurde Ihr Interesse an einzelnen Beiträgen der Sammelbände geweckt?

4. Wie wird historisch geforscht?

Quellen

schriftliche

bildliche

gegenständliche 

mündliche

➔ Fallen Ihnen zu jeder Kategorie konkrete Quellen ein, durch die wir mehr über die Geschichte des Fremdsprachenlernens und –lehrens erfahren könnten?

4. Wie wird historisch geforscht?

Schriftliche Quellen

offizielle, z.B. Gesetze, staatliche Lehrpläne

halboffizielle, z.B. schulinterne Curricula, Zeugnisse

private, z.B. Briefe, Tagebücher 

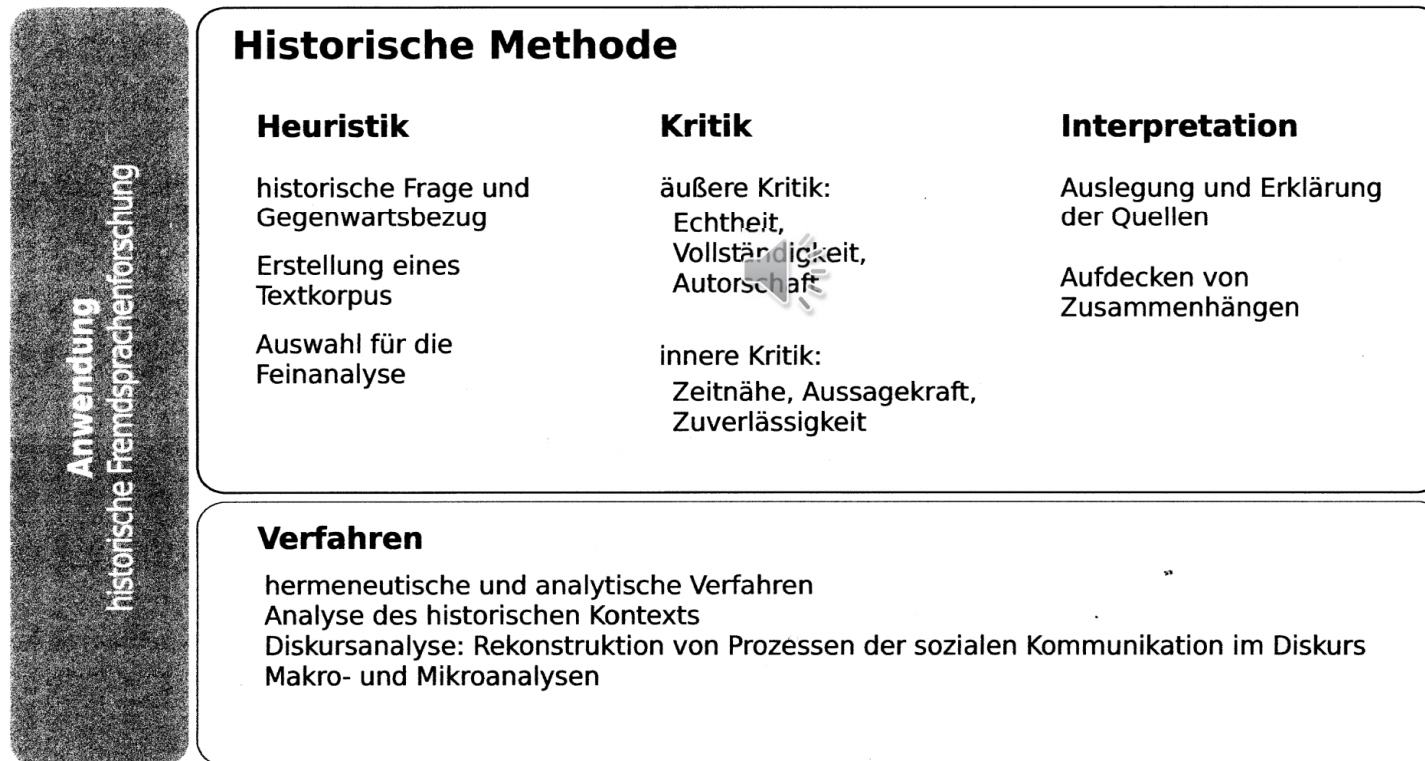
öffentliche, z.B. Zeitschriftenaufsätze, Lehrwerke

4. Wie wird historisch geforscht? Hilfsmittel

Ohne Quellen gibt es keine historische Forschung. Für Studien zur Geschichte des Fremdsprachenunterrichts in Europa und in Deutschland liegen eine Reihe von Bibliographien (z.B. Stengel 1890; Breymann 1895 und 1900; Schröder 1975), Quellensammlungen (z.B. Flechsig 1970; Hüllen 1979; Christ & Rang 1985), Chroniken (z.B. Schröder 1980-1985) und Verzeichnisse (z.B. Kössler 1987 und 1991) zu verschiedenen Sprachen, Zeiträumen und Regionen vor.

4. Wie wird historisch geforscht?

5.3.1 Quellenanalyse



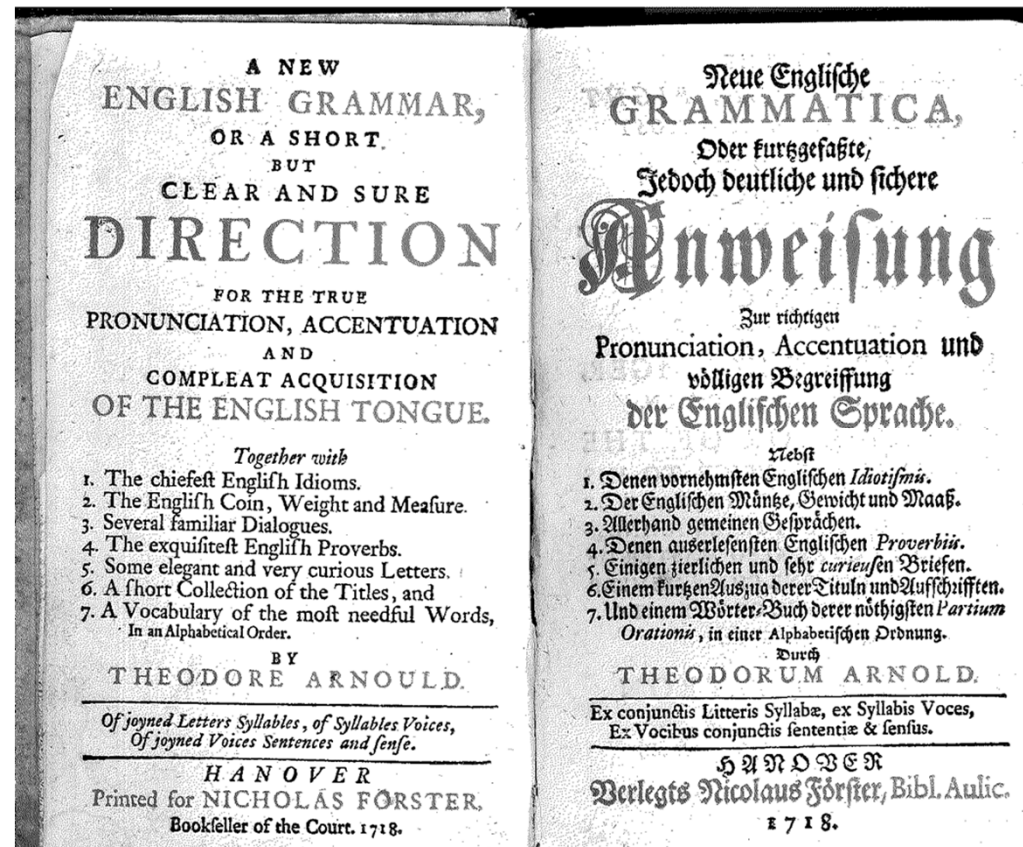
4. Wie wird historisch geforscht?

Beispiel Lehrwerk:

Arnold, Theodor (1718).

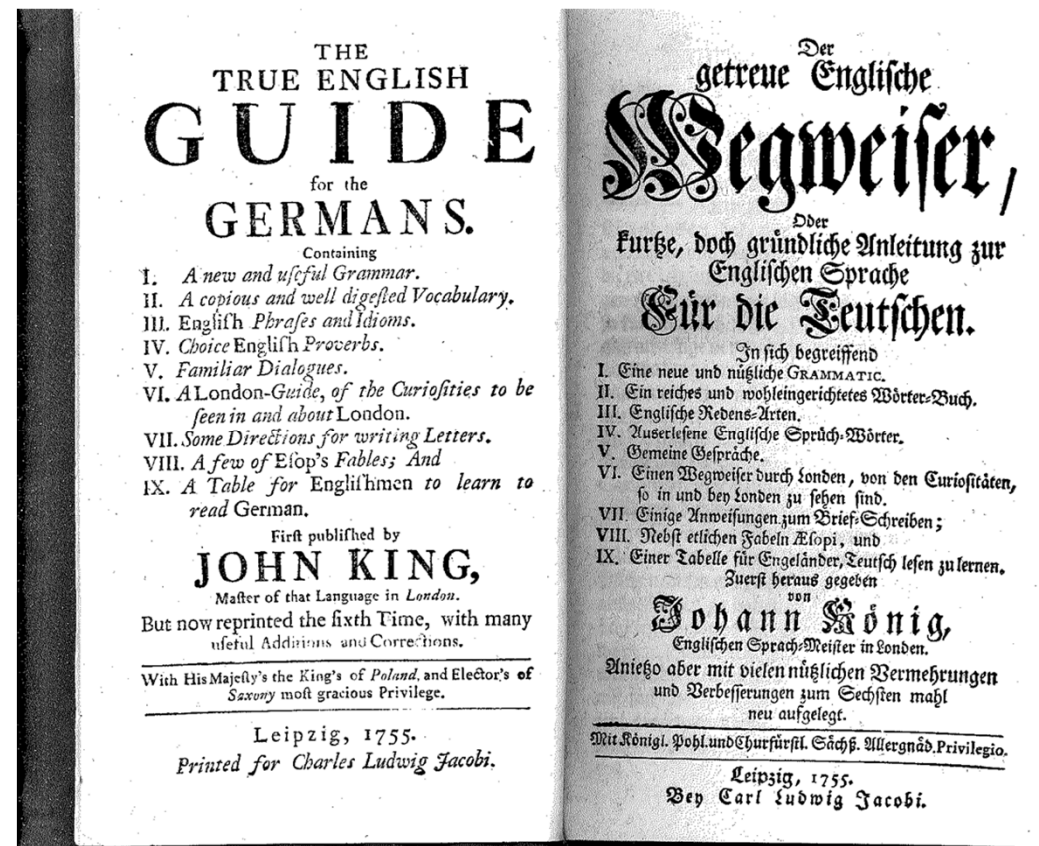
Neue Englische Grammatica,....

Hannover: Nicolaus Förster



4. Wie wird historisch geforscht?

König, Johann (1755).
Der getreue Englische
Wegweiser,
6. Aufl. (1. Aufl. 1706)
Leipzig: Jacobi



4. Wie wird historisch geforscht?

Lehrwerke sind die am häufigsten untersuchte Quellenkategorie.

- ➔ 1. Warum ist das so? Was glauben Sie?
- 2. Was fällt Ihnen zuerst an diesen beiden Titelseiten von Arnold (1718) und König (1755) auf?
- 3. Welche Informationen über den Inhalt dieser beiden Sprachlehrbücher für das Englische aus dem frühen 18. Jahrhundert entnehmen Sie den Titelseiten?

5. Historische Fremdsprachenforschung – was ist gut?

- kein/kaum Aktualitätsdruck
- viele Forschungslücken, so dass große Auswahl an Forschungsfragen
- Ergebnisse sind nicht rasch überholt
- Anknüpfen an aktuelle Fragen/Probleme
- lokale/regionale Relevanz
- wissenschaftliches Schreiben in Alltagssprache
- Anknüpfungspunkte zu historischer Bildungsforschung, Geschichte der Linguistik, Geschichtswissenschaft etc.
- Entdeckerfreude
- ...

5. Historische Fremdsprachenforschung – was ist schwierig?

- zeitaufwendige Recherchen
- unsichere Quellenlage
- Generierung eines Quellenkorpus (ggf. Detektivarbeit und/oder Frustration)
- Fragestellung vermutlich abseits aktueller Trends
- Forschungsmethoden werden nicht an Uni vermittelt, daher Eigenarbeit erforderlich
- Finden einer kundigen Betreuung evtl. schwierig
- „not sexy“
- je nach Untersuchungsfokus ggf. nicht international interessant
- ...

....und wenn Sie noch Lust haben, weiter über historische Forschung in den Fremdsprachendidaktiken nachzudenken, dann habe ich hier noch ein paar Vorschläge....

1. Welche aktuelle Frage interessiert Sie im Hinblick auf deren historische Entwicklung?
2. Auf dem Speicher eines schon lange existierenden Gymnasiums finden Sie einen Karton mit Schülerarbeiten aus den 1920er Jahren. Wie könnte eine Forschungsfrage dazu lauten?
3. Sie lernen eine Fremdsprachenlehrerin kennen, die zwischen 1970 und 2000 Englischunterricht in Leipzig erteilt hat. Welche Fragen würden Sie ihr gerne stellen?

Literaturangaben

Breymann, Hermann (1895): *Die neusprachliche Reform-Literatur von 1876-1893. Eine bibliographisch-kritische Übersicht*. Leipzig: Deichert.

Breymann, Hermann (1900): *Die neusprachliche Reform-Literatur von 1894-1899. Eine bibliographisch-kritische Übersicht*. Leipzig: Deichert.

Christ, Herbert & Rang, Hans-Joachim (Hrsg.) (1985): *Fremdsprachenunterricht unter staatlicher Verwaltung 1700 bis 1945. Eine Dokumentation amtlicher Richtlinien und Verordnungen*. 7 Bde. Tübingen: Narr.

Flechsig, Karl-Heinz (Hrsg.) (1970): *Neusprachlicher Unterricht II*. Weinheim: Beltz.

Hüllen, Werner (Hrsg.) (1979): *Didaktik des Englischunterrichts*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Klippel, Friederike (2022): Historische Forschung. In: Caspari, Daniela; Klippel, Friederike; Legutke, Michael & Schramm, Karen (Hrsg.): *Forschungsmethoden in der Fremdsprachendidaktik - Ein Handbuch*. 2. vollst. überarb. u. erw. Aufl. Tübingen: Narr, 32-39.

Klippel, Friederike & Ruisz, Dorottya (2020): Historisch forschen in der Fremdsprachendidaktik. *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung* 31, 7-21.

Kössler, Franz (1987 und 1991): *Verzeichnis von Programm-Abhandlungen deutscher, österreichischer und schweizerischer Schulen der Jahre 1825-1918: alphabetisch geordnet nach Verfassern*. 5 Bde. München: Saur.

Sauer, Helmut (2006): *Dissertationen, Habilitationen und Kongresse zum Lehren und Lernen fremder Sprachen. Eine Dokumentation*. Tübingen: Narr.

Schröder, Konrad (1975): *Lehrwerke für den Englischunterricht im deutschsprachigen Raum 1665-1900*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Schröder, Konrad (1980-1985): *Linguarum Recentium Annales. Der Unterricht in den modernen europäischen Sprachen im deutschsprachigen Raum*. Bd. 1: 1500-1700, Bd. 2: 1701-1740, Bd. 3: 1741-1770, Bd. 4: 1771-1800. Augsburg: Universität Augsburg.

Stengel, Edmund (1890): *Chronologisches Verzeichnis französischer Grammatiken vom Ende des 14. bis zum Ausgange des 18. Jahrhunderts*. Oppeln: Eugen Franck.